

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Verbandsausschusses des Abwasserzweckverbandes Erdinger Moos

am 24. Juli 2024

im Sitzungssaal des Abwasserzweckverbandes Erdinger Moos

Anwesend und stimmberechtigt sind:

Gotz Max, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Erding
und Verbandsvorsitzender
Mücke Bernhard, 1. Bürgermeister der Gemeinde Oberding und
stellvertretender Verbandsvorsitzender
Rosenzweig Georg, Flughafen München GmbH
Helmecke Daniel, 3. Bürgermeister der Gemeinde Berglern (ab TOP 5)
Huber Reinhard, 1. Bürgermeister der Gemeinde Eitting
Streu Rainer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Forstern
Ostermair Rupert, 1. Bürgermeister der Gemeinde Forstinning
Nagler Georg, 1. Bürgermeister der Gemeinde Moosinning
Bartl Thomas, 1. Bürgermeister der Gemeinde Neuching (ab TOP 6)
Schley Nicole, 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Ottenhofen
Deischi Peter, 1. Bürgermeister der Gemeinde Pastetten
Gneißl Thomas, 1. Bürgermeister der Gemeinde Wörth

Abwesend:

Maurer Ludwig, 1. Bürgermeister der Gemeinde Hohenlinden

Ferner nehmen teil:

Abwasserzweckverband
Erdinger Moos

Schmittner Josef, Geschäftsleiter
Melzer Alexandra, Verwaltungsleiterin
Pfanzelt Wolfgang, AL Anlagenbetrieb
Strube Wolfgang, AL Technik
Schaubeck Carola, Schriftführerin

Wasserwirtschaftsamt
München

Dr.-Ing. Simon Faltermaier

Presse

Erdinger Anzeiger

Der Verbandsvorsitzende Gotz eröffnet um 15.00 Uhr die Verbandsausschusssitzung und begrüßt deren Mitglieder und Teilnehmer.

Der Verbandsvorsitzende erklärt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2024
3. Auftragsvergabe Kanalrenovierung in Erding, Mozartstraße, TBM 11158
4. Auftragsvergabe Kanalerneuerung in Erding Hirtenweg, Am Lindenhain, TBM 11173 + 11174
5. Genehmigung des Nachtrags für die Ertüchtigung des SRK 108 in Erding, TBM 11137
6. Sonstiges, Anfragen, Anträge

1. Genehmigung der Tagesordnung

Von den Ausschussmitgliedern werden keine Änderungs- und Ergänzungswünsche diesbezüglich geäußert, dadurch gilt oben genannte Tagesordnung.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2024

Die Niederschrift der Verbandsausschusssitzung vom 12.06.2024 wird vom Verbandsausschuss genehmigt.

3. Auftragsvergabe Kanalrenovierung in Erding, Mozartstraße, TBM 11158

Sachgebiet: T - Hr. Ciecinski

Vorlagebericht des Sachgebietes:

Wir setzen mit diesem Auftrag die aufgrabungsfreie Kanalrenovierung eines Hauptstrangs durch Erding fort. In bereits abgeschlossenen Maßnahmen ist der Kanal in der Freisinger Straße ab Fehlbachbrücke bis zur Anton-Bruckner-Straße abgedichtet. Im hier zu vergebenden Auftrag geht es durch die Mozartstraße bis zum Regenüberlaufbecken an der Josef-Herz-Straße weiter. Der Kanal ist aus dem Baujahr um 1965 und mit den damals verwendeten T- Strickdichtungen an den Rohrverbindungen undicht. Es werden ca. 520 m Eiprofil 800/1200 mit dem sog. Schlauchlinerverfahren vollständig abgedichtet.

Das Ingenieurbüro Pieper aus Forstern hat die erforderlichen Leistungen beschränkt ausgeschrieben. Die Kostenberechnung belief sich auf brutto 728.613,20 EUR. 4 von 7 aufgeförderten Firmen beteiligten sich an der Ausschreibung. Nach erfolgter Prüfung und Wertung der Angebote empfiehlt das Büro, die Arbeiten an die Firma

**Kuchler GmbH
Muthmannstraße 12
80939 München**

zu einem Angebotspreis von brutto 651.371,49 EUR vergeben.

Die Vorarbeiten haben bereits begonnen. 7 Schachteinstiege sind mit Schachtdeckeln mit 80cm Durchmesser vergrößert. Nicht aufgrabungsfrei sanierbare Anschlussleitungen werden gerade erneuert. Die Sanierung der Straßenentwässerung ist Teil des Projektes. Sie wird von der Stadt Erding gesondert beauftragt und abgerechnet. Dafür ist ein gesonderter Vertrag mit IB Pieper vorhanden.

Finanzverwaltung:

Die Sanierungen waren für das Jahr 2024 eingeplant. Entsprechende Mittel sind im Vermögenshaushalt bereitgestellt.

Beschluss:

Der Verbandsausschuss beschließt, den Auftrag für die Kanalrenovierungen in Erding, Mozartstraße an die Firma

**Kuchler GmbH
Muthmannstraße 12
80939 München**

gemäß Angebot vom 06.06.2024 zum Gesamtpreis von brutto 651.371,49 EUR zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig 27 : 0 Stimmen –

4. Auftragsvergabe Kanalerneuerung in Erding, Hirtenweg, Am Lindenhain, TBM 11173 + 11174

Sachgebiet: T – Hr. Strobl

Vorlagebericht des Sachgebietes:

Im Ortsteil Aufhausen (Erding) sollen rund 50 m Mischwasserkanal DN 300 AZ, 150 m Mischwasserkanal DN250 STZ und 27 m Mischwasserkanal DN500 SB, die von starken Senken betroffen sind, erneuert werden.

Die betroffenen Kanalabschnitte liegen in der Waldstraße sowie in zwei Stichstr. (Am Lindenhain & Hirtenweg) und bestehen aus insgesamt 7 Haltungen mit 17 Grundstücksanschlüssen und 1 Straßenentwässerung. Die Kanäle sind aus den Jahren 1986, 1987 und 1995. Zudem soll von der Stadt Erding die Straßenentwässerung erneuert werden.

Für die Leistungen wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Am 03.07.2024 fand die Submission statt. Es wurden 9 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert und 3 Angebote abgegeben. Die Kostenschätzung belief sich auf 747.584,41 €. Das wirtschaftlichste Angebot der Firma Wadle Bauunternehmung GmbH liegt mit 576.953,65 € brutto 23 % unter der Kostenschätzung des planenden Ingenieurbüros. Davon entfallen anteilig 511.819,12 € auf den AZV Erdinger Moos und 65.134,53 € auf die Stadt Erding für die Erneuerung der Straßenentwässerung.

Finanzverwaltung:

Die Maßnahme ist für die Jahre 2024 / 2025 eingeplant. Für das Haushaltsjahr 2024 sind Mittel in Höhe von 350.000,00 € eingeplant. Zudem können noch zusätzliche Mittel aus nicht realisierten Projekten genutzt werden.

Die Finanzierung ist gesichert.

Beschluss:

Der Verbandsausschuss beschließt, den Auftrag an die Firma

**Wadle Bauunternehmung GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 8
84051 Essenbach/Altheim**

gemäß Angebot vom 03.07.2024 mit einer geprüften Auftragssumme von 511.819,12 € zu erteilen.

Die restlichen 65.134,53 € werden von der Stadt Erding separat beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig 27 : 0 Stimmen –

5. Genehmigung des Nachtrags für die Ertüchtigung des SRK 108 in Erding, TBM 11137

Sachgebiet: T – Hr. Sippel

Vorlagebericht des Sachgebietes:

Der Auftrag für die TBM 11137 wurde nach erfolgreicher Submission und Prüfung der eingegangenen Angebote durch das Ing.-Büro Dr. Blasy-Dr. Øverland vom AZV Erdinger Moos am 30.03.2022 an die Firma Wadle Bauunternehmung GmbH, Altdorf zu einem Auftragspreis von brutto 3.404.643,11 € vergeben.

Der zu genehmigende Nachtrag entstand durch die nachfolgend aufgeführten Umstände:

- Als Verbau für den Einbau des Stauraumkanals und der Sonderbauwerke ist ein „Berliner Verbau“ zum Einsatz gekommen, der aus in den Boden eingebrachten Doppel-T-Trägern besteht, die mit Holzbohlen oder mit Stahlplatten ausgefacht werden. Ein Teil der Träger ist in weiche Bodenschichten eingebunden und es kam in Verbindung mit Schichtenwasser zum hydraulischen Grundbruch. Um den Boden zu stabilisieren, die Verbauträger zu verankern und um Hohlräume aufzufüllen wurden die unteren Teile der Bohrungen mit Beton aufgefüllt.
- Aufgrund des 2. Erdinger Frühlingsfestes musste die Asphaltoberfläche in Absprache mit dem Tiefbauamt der Stadt Erding aus Sicherheitsgründen für das Fest asphaltiert werden. Dafür war eine gesonderte Baustelleneinrichtung erforderlich.
- Aufgrund der sehr geringen Überdeckung des Stauraumkanals mussten sowohl eine Wasserleitung wie auch ein großes Kabelpaket der Überlandwerke Erding umgelegt werden. Um hier eine Unterbrechung der Arbeiten zu verhindern sind die vorgenannten Arbeiten durch die ausführende Firma Wadle in Abstimmung mit den Stadtwerken Erding durchgeführt worden.
- Im Zuge der Planung ist für das bestehende Regenüberlaufbauwerk eine Betonuntersuchung durchgeführt worden. Auch die Betonqualität des Bauwerks wurde untersucht und die Betongüte mit C35/45 festgestellt. Eine Untersuchung von entnommenen Bohrkernen ergab jedoch eine Betonfestigkeit von C50/60 was einen erheblichen Mehraufwand für die ausführende Firma bedeutet hat.
- Zwischen dem vorhandenen Bauwerk und dem danebenliegenden Umspannwerk ist ein erheblicher Geländesprung der mit einer in der Bauwerkswand einbetonierten Palisadenwand gesichert war. Diese war mit einer Hecke völlig eingewachsen und nicht sichtbar. Zum Abbruch der Palisadenwand musste der Zaun des Umspannwerks provisorisch verlegt werden und eine Betonstützwand mit einer Gründung aus Spundwänden errichtet werden.

Die vorgenannten Maßnahmen haben zu einer erheblichen Verlängerung der Bauzeit geführt.

Hinzu kamen zwei ungeplante Frühlingsfeste auf dem Volksfestplatz, sowie die vollständige Neuasphaltierung der Schützenstraße und von Teilen des Volksfestplatzes. Hier muss die Vorhaltung der Baustelleneinrichtung für 6 Monate vergütet werden.

Die Kosten des eingereichten Nachtrags belaufen sich insgesamt auf:
289.863,66 € brutto

Das Nachtragsangebot wurde vom beauftragten Ing.-Büro Dr. Blasy-Dr. Øverland, Baldham, geprüft und korrigiert. Die angebotenen Preise werden vom Ing.-Büro als angemessen bewertet.

Finanzverwaltung:

Die Kosten des Nachtragsangebotes betragen brutto 289.863,66 €.

Die neue Gesamtvergütung beläuft sich auf 3.694.506,77 €.

Die Gesamtvergütung liegt unter der Kostenschätzung des Ingenieurbüros von 4.319.700,00 € brutto.

Die Finanzierung ist gesichert.

Beschluss:

Der Verbandsausschuss genehmigt das Nachtragsangebot für die zusätzlichen Leistungen der Firma Wadle Bauunternehmung GmbH, Altdorf in Höhe von brutto 289.863,66 €.

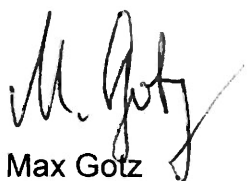
Abstimmungsergebnis:

- einstimmig 28 : 0 Stimmen –

6. Sonstiges, Anfragen, Anträge

Es werden keine weiteren Anfragen oder Anträge gestellt.

Der Verbandsvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 15:07 Uhr.



Max Gotz
Verbandsvorsitzender



Carola Schaubeck
Schriftführerin